

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 4

Rubrik: Wettbewerb : Gewinner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

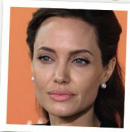
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Angelina Jolie

Hollywoodstar und UN-Sonderbotschafterin Angelina Jolie hat in Griechenland ein Flüchtlingscamp besucht. Ist das nicht toll? Bestimmt haben in Athen die allerletzten Hoffnungen, das Flüchtlingselend in den Griff zu bekommen, auf Jolie geruht. Böse Zungen munkeln jedoch, Jolie wolle mit der Reise nur von ihren angeblichen Eheproblemen ablenken. Boah, da erscheint die Flüchtlingskrise in ganz neuem Licht – und Abertausende von Migranten in prekären Zeltlagern trösten sich nun gewiss mit dem Gedanken, Statisten eines PR-Coups zu sein, der vertuschen soll, dass sich Brad Pitt zu Hause mit der Nanny vernügt.

Nadine Vinzens

Die «Miss Schweiz» 2002 und Gelegenheits-Schauspielerin Nadine Vinzens macht wieder mal von sich reden. Sie ist das neue Gesicht einer amerikanischen Wassermarken. Sie denken nun bestimmt: «Was, die Amis

haben selber kein hübsches Wassermodel?» Dachten wir auch. Aber Angelina Jolie war in Griechenland. Und: Als mehrheitlich arbeitslose Schauspielerin war Vinzens vermutlich nicht nur günstiger zu haben, sondern auch glaubwürdiger darin, Wasser statt Champagner zu trinken.



Madonna

Die Pop-Sängerin hat an einem Konzert in Brisbane ihre Fans stundenlang warten lassen. Das Konzert hätte um 21 Uhr anfangen sollen, die 57-Jährige liess sich aber erst um 23.22 Uhr blicken. Verärgerte Fans verliessen das Konzert frühzeitig und wollen nun ihr Geld zurück. Madonna ist sich keiner Schuld bewusst, schliesslich sei es nicht ihr Problem, wenn die Fans zu früh kommen würden. Glücklicherweise fing das Konzert schliesslich noch an, bevor Angelina Jolie einfliegen und sich um die Tausenden sich selbst überlassenen Fans kümmern konnte.

Prinz Oscar Carl Olof von Schweden

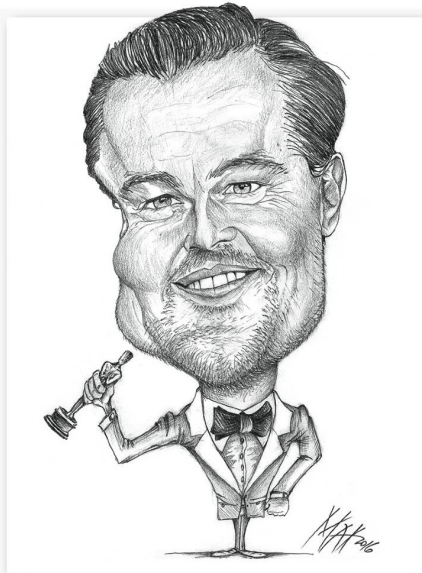
Was klingt wie eine Fortsetzung von Walt Disneys «Frozen», ist die neue Nummer drei der schwedischen Thronfolge. Anfang März wurde der neue Mini-Royal geboren. Bereits einen Tag nach der Geburt durfte Oscar zusammen mit seiner Mama Victoria das Spital in Stockholm verlassen. Diese gab sich erfrischend normal und zeigte sich den Fotografen nach der Geburt ungeschminkt, aber glücklich. Im Vergleich zum pseudo-perfekt-aufgetakelten Auftritt von Herzogin Kate nach der Geburt von Baby-Prinz George Alexander Louis eine Genugtuung fürs Fussvolk. Einmal mehr hat Kronprinzessin Victoria alles richtig gemacht. Es lebt sich halt einfach entspannter in Schweden als in England. Und sowieso, wenn man keinen narzisstischen Hintern als Schwester hat. Oder seinen Hintern gerade in einem unerträglich verspäteten Madonna-Konzert wundsitzt.



Zum goldenen Männchen

Na endlich, Leo!

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



Echt fiese Menschen behaupten, **Leonardo DiCaprio** habe seinen Oscar nur deshalb endlich erhalten, weil die Academy hoffte, Leo würde danach am Set endlich kürzertre-



ten. Nette Menschen denken dasselbe, behalten es aber für sich. **Brie Larson**, die weibliche Oscar-Gewinnerin, brauchte für die Trophäe jedenfalls 15 Jahre weniger lang.

Wettbewerb

Gewinner

WERNER GREDIG

8750 Glarus
● «Du hast dich selber aufgehängt? – Meine Wäsche macht das nie!»

KURT KONRAD

6280 Hochdorf
● «Immer wenn es ums Putzen geht, hängst du rum!»

MANUEL FUHRER

3715 Adelboden
● «Du kannst die Füsse wieder auf den Boden stellen, ich bin fertig mit wischen!»

BIRK KÜNG

6003 Luzern
● «Sorry, die Leiter stand mir im Weg, ich hab' sie weggeräumt, wieso?»

GIERI BATTAGLIA

9400 Rorschach
● «Was soll das? Auffahrt ist doch erst am 5. Mai!»



Bei ähnlich lautender Pointe hat das Los entschieden.